

## PRESSE-INFORMATION

**Studium Generale: Schrift – Kunst – religiöses Medium. Zur chinesischen und japanischen Kalligraphie**

Innerhalb der Reihe »Studium Generale« des *Instituts für Ästhetik, Kunst und Religion – interkulturell* spricht der bekannte Philosoph und Ostasien-Wissenschaftler Prof. Dr. Peter Pörtner, em. Leiter des Japan-Zentrums der Ludwigs-Maximilians-Universität München, am Donnerstag, dem 30. November 2023, um 19 Uhr im Großen Kursaal Bad Cannstatt über »Schrift – Kunst – religiöses Medium. Zur chinesischen und japanischen Kalligraphie«. Die Teilnahme an der Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Fachbereich Interreligiöser Dialog der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart stattfindet, ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Die chinesische und die japanische Kalligraphie werden schon seit langem auch im sogenannten Westen als hochentwickelte und vielgestaltige Kunstformen anerkannt und bewundert. Dabei werden ihr Ursprung – die chinesische Schrift – ihre Geschichte und ihre Entwicklung aber weitgehend ignoriert. Der Vortrag wird diese Entwicklungen kurz, kompakt und möglichst plastisch und nachvollziehbar darzustellen, um dann – aufbauend auf diese Grundlagen – an ausgewählten chinesischen und japanischen Beispielen darzustellen, was diese Kalligraphie(n) vermitteln – und wie sie gedeutet werden können.

Über den Referenten:

Prof. Dr. Peter Pörtner, geboren 1953 in Hessen, studierte von 1972 bis 1979 Ostasienwissenschaften, Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft in Marburg und Tübingen sowie von 1979-1981 Philosophie an der Universität Tokyo. 1990 Promotion mit einer Arbeit über Nishida Kitaros „Zen no kenkyu“ sowie 1991 Habilitation zum Thema "Wahnsinn, Besessenheit und deviantes Verhalten in ausgewählten literarischen und dokumentarischen Texten der japanischen Vormoderne". Von 1992 bis 2002 war Pörtner Leiter des Japan-Zentrums der Universität München. 1995-1998 amtierte er als 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Japanforschung e.V.; Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte führten ihn an die Universitäten Tokyo, Osaka und der Seikei-Universität Tokyo.

Stuttgart, den 10. November 2023

**Pressekontakt:**

Freie Kunstschule Stuttgart – Akademie für Kunst und Design  
Bottroper Str. 42-44  
70376 Stuttgart  
Telefon 0711.34 16 99-0  
Telefax 0711.34 16 99-11  
info@freie-kunstschule.de  
www.freie-kunstschule.de